

Amt Brück

P r o t o k o l l über den öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung Borkwalde vom 26.11.2025

Tagungsort: im Gemeindesaal, Astrid-Lindgren-Platz 9 in Borkwalde

Beginn: 18.30 Uhr Ende: 19.31 Uhr

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Egbert Eska
Frau Renate Krüger
Frau Janine Gerike
Frau Alice Anna Bielecki
Herr Andreas Link
Frau Stefanie Jahns
Frau Birgit Bendschneider
Herr Lars Hünich
Herr Philipp Konopka
Frau Maxi Grube
Frau Uta Meyer
Herr Paul Niepalla

Abwesend:

Herr Udo Deichmann (entsch.)

vom Amt anwesend: Frau Gebbert (Stellv. Amtsdirektor)
Frau Schulze (Protokollantin)

Gäste: Frau Kriegbaum (Neue Leiterin der Kita Regenbogen); einige
Bürger

Bestätigte Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde
4. Information aus der Ausschussarbeit
5. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung und Beschlusskontrolle zum Erfüllungsstand gefasster öffentlicher Beschlüsse vergangener Sitzungen

6. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 15.10.2025
7. Einwohnerfragestunde
8. Behandlung von Anfragen
9. **Bw-10-127/25** Vorübergehende Änderung der Öffnungszeiten der Kita
Beschlussvorlage „Eichhörnchen“ in Borkwalde
10. **Bw-00-115/25** Wahl von Stellvertretungen für zwei Mitglieder des
Beschlussvorlage Gesellschafterrates der Abwasserentsorgungsgesellschaft
Borkwalde
11. **Bw-10-126/25** Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Erstattung
Beschlussvorlage der Kosten der Kindertagesbetreuung anderer Träger
12. **Bw-20-122/25** Satzung der Gemeinde Borkwalde über die Erhebung einer
Beschlussvorlage Hundesteuer (Hundesteuersatzung)
13. **Bw-30-117/25** Einrichtung einer Fahrrad-Reparier-Station (Antrag der
Beschlussvorlage Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ SPD vom 01.09.2025)
(Wiedervorlage)
14. **Bw-30-123/25** Ausbaubeschluss und Unterzeichnung Bauauftrag
Beschlussvorlage Beleuchtung Birkenstraße
15. **Bw-30-124/25** Schallschutzwand Bolzplatz
Mitteilung
16. **Bw-30-125/25** Sanierung Kita – Erfahrungen aus Kita Borkheide
Mitteilung
17. **Bw-00-119/25** Sitzungstermine 2026 der Gemeindevertretung und der
Mitteilung Ausschüsse der Gemeinde Borkwalde (Version 2)

II. Nicht öffentlicher Teil

Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Die Sitzung findet in Präsenz statt und es wird zu Protokollzwecken eine Audioaufzeichnung erstellt.

zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Eska begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung und heißt die Mitglieder sowie die Gäste willkommen, insbesondere die neue Leitung der Kita Regenbogen. Er eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Es werden keine Einwendungen zur Tagesordnung gemacht. Diese gilt damit als bestätigt.

zu TOP 3. Information zu wesentlichen Angelegenheiten der Gemeinde

Herr Eska stellt Frau Kriegbaum, die neue Leiterin der Kita Regenbogen vor und erteilt ihr das Wort für eine kurze persönliche Vorstellung. Sie hat die Leitung seit Mitte Oktober übernommen, ist Erziehungswissenschaftlerin und Linguistin mit langjähriger Erfahrung im Kinder- und Jugendbereich.

Nachdem Frau Kriegbaum sich vorgestellt hat und keine weiteren Fragen gestellt werden, verabschiedet sie sich.

Herr Eska informiert über den Beginn der Bohrungen für den Brunnen auf dem Friedhof und berichtet von der erfolgreichen Halloweenfeier sowie dem Laternenumzug. Er bedankt sich bei allen Beteiligten und übergibt das Wort an Frau Meyer bezüglich des bevorstehenden Adventsmarktes. Da er nicht vor Ort sein kann, habe Frau Meyer das Sagen.

Frau Meyer erklärt, dass der Kulturverein, die Kirche und der Förderverein der Kita Eichhörnchen die Hauptakteure der Veranstaltung sein werden. Die Veranstaltung findet von 15:00 bis 18:00 Uhr statt, mit Programmpunkten wie einem Auftritt der Kita Eichhörnchen und Bastelangeboten. Die Kita Regenbogen plant eine Teilnahme im nächsten Jahr. Helfende Hände seien jeder Zeit willkommen.

Herr Eska teilt weiterhin mit, dass der Dacia der Gemeinde zur Zollauktion für 300 Euro angeboten werde.

Er berichtet von der Sitzung der Abwasserentsorgungsgesellschaft am 18. November, in der der Wirtschaftsplan 2026, der Umzug des Büros nach Brück und die Gebührenkalkulation behandelt worden seien. Die Gebühren könnten gesenkt werden, jedoch bleibe die Grundgebühr unverändert.

Frau Krüger äußert Bedenken zum Umzug der Abwasserentsorgungsgesellschaft nach Brück, da dies die Gewerbesteuererinnahmen beeinflussen könnte. Sie wünscht sich, dass der Firmensitz in der Gemeinde bleibe. Herr Konopka fragt nach der Gewerbesteuerpflicht der Abwasserentsorgungsgesellschaft. Frau Krüger betont, dass es sich um eine GmbH handelt, die grundsätzlich gewerbesteuerpflichtig sei. Sie fordert eine Klärung, bevor Änderungen vorgenommen würden. Herr Eska verspricht, sich diesbezüglich zu informieren.

zu TOP 4.**Information aus der Ausschussarbeit**

Herr Konopka berichtet aus dem Wirtschaftsausschuss (WiBO) vom 12.11.2025 über die Beratung zum Gewerbestammtisch und die Gestaltung einer Werbetafel. Modellauswahl und -größe wurden thematisiert und man stehe im Austausch mit der Amtsverwaltung bezüglich Baugenehmigungen. Erste Entwürfe zur Gestaltung wurden erstellt, wobei die Integration in den Waldcharakter berücksichtigt werde. Eine Differenzierung zwischen Gewerbe- und Vereinswerbung wurde besprochen, letztere soll im Einzelhandelsprojekt realisiert werden.

Herr Konopka führt aus, dass erste Erfahrungswerte zur Kita-Sanierung Borkheide als Musterprojekt für die Kita Regenbogen dienen könnten. Zum Haushalt wurden Anregungen besprochen, jedoch keine konkreten Festlegungen getroffen. Die Fraktionen sollen sich weiter abstimmen.

Zum Winterdienst berichtet Herr Konopka, dass Änderungsvorschläge protokolliert wurden, u.a. soll der Olof-Palme-Ring künftig vollständig geräumt werden.

Herr Konopka informiert über den Amtsausschuss am 13.10. und den Finanzausschuss am 20.10.2025. Der Bedarfsplan und das Löschwasserkonzept seien beschlossen worden und ein Grundsatzbeschluss für den Neubau der Feuerwehr in Neuendorf soll gefasst werden. Ein Rahmenvertrag für persönliche Schutzausrüstung (PSA) wurde beschlossen und ein Zuschuss für das Dorf- und Erntefest in Planebruch bewilligt. Der Haushalt 2026/2027 stellt eine Herausforderung dar, ein Entwurf soll am 8. Dezember vorgelegt werden.

Herr Niepalla berichtet aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung und Kultur (AFSB) vom 05.11.2025. Eine erste Beratung zum Doppelhaushalt 2026/2027 habe stattgefunden. Frau Boese stellte die Eckwerte vor und es wurde über das Sondervermögen des Bundes diskutiert, das 900.000 Euro in den nächsten vier Jahren zur Verfügung stelle. Es werde über die Priorisierung dieser Mittel nachgedacht. Zudem seien die Planung des Adventsmarktes und die Entwicklung der Bibliothek thematisiert worden.

Herr Niepalla führt aus, dass das Kita-Budget 2026 im Ausschuss behandelt wurde. Das Amt plant eine positive Stellungnahme für Fördermittel des Landes. Ein Schwerpunkt war die Jugendarbeit, wobei die Ergebnisse einer Umfrage zur Nutzung des Jugendraums teils ernüchternd, teils aufschlussreich waren. Im neuen Jahr sollen Schwerpunkte und Ziele für die Jugendarbeit gesetzt werden, einschließlich der Prüfung des bestehenden Trägers.

Abschließend berichtet Herr Niepalla, dass die Bürgerdialoge im nächsten Jahr fortgeführt werden sollen. Die bisherigen Veranstaltungen waren gut angenommen, und man plant, in Zusammenarbeit mit Mehr Demokratie e.V. zwei weitere Veranstaltungen zu organisieren.

zu TOP 5.**Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung und Beschlusskontrolle zum Erfüllungsstand gefasster öffentlicher Beschlüsse vergangener Sitzungen**

Frau Gebbert berichtet, dass der Beschluss BW-20-109/25, der den Grunderwerb einer Waldfläche am Brücker Weg betreffe, einstimmig gefasst worden sei.

Sie weist darauf hin, dass die Beschlusskontrolle allen Gemeindevertretern im RIS zugänglich war und Fragen dazu gestellt werden können.

zu TOP 6.**Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 15.10.2025**

Es wurden weder schriftlich noch mündlich Einwendungen zur Niederschrift vorgebracht. Die

Niederschrift lag allen Mitgliedern rechtzeitig vor und gilt damit als bestätigt.

zu TOP 7. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach einem Termin für die Beratung mit den Anwohnern zum Flächennutzungsplan. Er erinnert an einen angedeuteten Termin im Frühjahr 2026 und fragt nach den Gründen für die Verzögerung. Er äußert Unverständnis über den langen Prozess und vermutet, dass das Planungsbüro noch nicht geliefert habe oder übergeordnete Stellungnahmen ausstehen.

Herr Eska bestätigt, dass diese noch nicht vorliegen.

Der Bürger bedankt sich außerdem bei den Organisatoren des Halloween-Marktes und lobt die Veranstaltung, insbesondere die Angebote. Er kritisiert jedoch die unzureichende Bewerbung und schlägt vor, neben der Website auch andere Kanäle wie Aushänge zu nutzen, da nicht alle Bürger in WhatsApp-Gruppen aktiv seien.

Herr Eska stimmt zu, dass die Werbung verbessert werden müsse und erklärt, dass er die Anregungen weitergeben werde.

zu TOP 8. Behandlung von Anfragen

Die Anfrage Bw / 15 / 2025 wurde im RIS online und für alle GV bereitgestellt.

Frau Gerike bringt das Dauerthema Beschilderung an Bushaltestellen zur Sprache. Es gebe unterschiedliche Informationen: ursprünglich sei die Regelung „Montag bis Freitag“ vorgesehen gewesen, jedoch habe diese in der Anordnung gefehlt. Frau Wegner habe mitgeteilt, dass der Beschluss ohne diese Einschränkung gefasst worden sei. Frau Gerike fragt, ob ein neuer Antrag erforderlich sei, um die Regelung zu ändern, da dies erheblichen Aufwand bedeuten würde.

Herr Konopka erklärt, dass die verkehrsrechtliche Anordnung unabhängig vom Beschluss „Montag bis Freitag“ im Ermessen der Straßenverkehrsbehörde liege. Er habe die Anordnung jedoch nicht gesehen. Frau Gerike ergänzt, dass sie mit Frau Hummel von der Verkehrsbehörde gesprochen habe und vermutet, dass es zu einer Abweichung gekommen sei. Die Amtsverwaltung solle prüfen, ob und wenn ja, wann die Ergänzung noch erfolgen könne.

Frau Meyer bringt eine Frage zu einem Schild an der Bushaltestelle Selma-Lagerlöf-Ring ein, das als „freiwillig“ gekennzeichnet sei. Sie vermute, dass das Schild nicht vom Landkreis, sondern amtsseitig aufgestellt worden sei. Dies sollte entfernt werden.

zu TOP 9. Vorübergehende Änderung der Öffnungszeiten der Kita Bw-10-127/25 „Eichhörnchen“ in Borkwalde Beschlussvorlage

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde, als Träger der Kindertagesstätte „Eichhörnchen“, legt auf Empfehlung des Kindertagesstättenausschusses die Öffnungszeit wie folgt fest:

Befristet vom 01.01.2026 bis 09.08.2026 täglich von 6:30 bis 16:30 Uhr.

Anwesende	:12
Ja-Stimmen	:9
Nein-Stimmen	:1
Enthaltungen	:2
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 10. **Wahl von Stellvertretungen für zwei Mitglieder des**
Bw-00-115/25 **Gesellschafterrates der Abwasserentsorgungsgesellschaft**
Beschlussvorlage **Borkwalde**

Herr Eska beantragt die öffentliche Wahl, die einstimmig angenommen wird.

Er teilt mit, dass innerhalb eines Jahres maximal drei Sitzungen abgehalten würden und es hier auch "nur" um die Stellvertretungen gehe.

Frau Grube signalisiert ihre Bereitschaft als Stellvertreterin von Frau Meyer zu kandidieren.
Herr Link erklärt sich bereit, als Stellvertreter für Frau Bielecki zur Verfügung zu stehen.

Die Abstimmung über beide Personalien erfolgt gemeinsam und einstimmig für die Besetzung.

Frau Grube nimmt die Wahl als Stellvertreterin für Frau Meyer an.
Herr Link nimmt die Wahl als Stellvertreter für Frau Bielecki an.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde wählt für die Mitglieder Frau Bielecki und Frau Meyer je eine Stellvertretung für den Gesellschafterrat der Abwasserentsorgungsgesellschaft Borkwalde.

Stellvertretung für Frau Bielecki:	Herr Link
Stellvertretung für Frau Meyer:	Frau Grube

Anwesende	:12
Ja-Stimmen	:12
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:durch Wahl

zu TOP 11. **Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe zur Erstattung der**
Bw-10-126/25 **Kosten der Kindertagesbetreuung anderer Träger**
Beschlussvorlage

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beschließt die überplanmäßige Ausgabe von **74.000 €** im Produktkonto 36510.531800 und 36510.731800 (Finanzkonto) für den Kostenausgleich gemäß § 16 Abs. 5 Kitagesetz (KitaG).

Die Deckung erfolgt aus dem Deckungskreis 50 (Personalaufwendungen).

Anwesende	:12
Ja-Stimmen	:12
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 12. **Satzung der Gemeinde Borkwalde über die Erhebung einer**
Bw-20-122/25 **Hundesteuer (Hundesteuersatzung)**
Beschlussvorlage

Herr Eska erklärt, dass es um textliche Änderungen und nicht um eine Erhöhung der Beiträge gehe.

Frau Meyer beantragt eine Anpassung der Staffelung der Hundesteuer, die zu Mehreinnahmen führen würde. Herr Konopka empfiehlt, die Beschlussvorlage wie vorgelegt zu verabschieden und Vorschläge zur Änderung der Steuersätze in den Ausschüssen weiter zu beraten, woraufhin Frau Meyer ihren Änderungsantrag zurückzieht.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkwalde beschließt die beiliegende Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung), die am 01.01.2026 in Kraft tritt.

Anwesende	:12
Ja-Stimmen	:12
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:0
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 13. **Einrichtung einer Fahrrad-Reparier-Station (Antrag der Fraktion**
Bw-30-117/25 **Bündnis 90/ Die Grünen/ SPD vom 01.09.2025) (Wiedervorlage)**
Beschlussvorlage

Zurückgestellt:
Vorlagen-Nr.:Bw-30-117/25

Die Beschlussvorlage wurde in beiden Ausschüssen beraten. Es besteht Einigkeit, dass weitere Informationen gesammelt werden sollten, um eine kostengünstige Lösung und mögliche Sponsoren zu finden, bevor das Thema erneut behandelt bzw. final beschlossen werde.

Antrag Frau Bendschneider:

Beschlussvorlage in den Ausschuss zurückzustellen, um die ausstehenden Informationen zu klären und eine finale Variante zu finden.

Die Abstimmung erfolgt einstimmig für die Zurückstellung.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung Borkwalde beauftragt das Amt, finanzielle Mittel zu erkunden und akquirieren, um eine Fahrradstation-Reparier-Station zu finanzieren. Diese Mittel könnten sich insbesondere aus Fördermitteln und/oder Eigenleistung zusammensetzen. Sind keine Mittel auffindbar, wird das Amt beauftragt periodische Prüfungen zu tätigen, um dieses Projekt langfristig zu realisieren. Standort soll an der Rasthütte am Gemeindezentrum sein.

zu TOP 14.
Bw-30-123/25
Beschlussvorlage

Ausbaubeschluss und Unterzeichnung Bauauftrag Beleuchtung
Birkenstraße

Herr Eska erläutert den Ausbaubeschluss für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Birkenstraße und betont, dass keine zusätzlichen Kosten für die Bürger entstehen. Frau Krüger hinterfragt die Anzahl der neuen Leuchtpunkte und könne sich vorstellen, die Lampenanzahl zur Kostenreduktion zu reduzieren. Darauf wird nach kurzer Beratung nicht weiter eingegangen.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Borkwalde beschließt die Erneuerung der Straßenbeleuchtung und die Bestätigung der Ausführungsplanung der Beleuchtungsanlage in der Birkenstraße zwischen Nicolaistraße und Kiefernstraße.

Der Amtsdirektor wird ermächtigt nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung den Bauauftrag zu unterzeichnen.

Anwesende	:12
Ja-Stimmen	:11
Nein-Stimmen	:0
Enthaltungen	:1
befangen	:0
Abstimmung	:beschlossen

zu TOP 15.
Bw-30-124/25
Mitteilung

Schallschutzwand Bolzplatz

Herr Eska erläutert: Laut Baugenehmigung müssen bei Bebauung des angrenzenden Flurstücks 726 zwei Schallschutzwände errichtet werden. Eine Wand soll am Bolzplatz, die andere am Streetballplatz verlaufen. Ein Investor möchte die Fläche entwickeln, weshalb die Maßnahme umgesetzt werden müsse.

Herr Konopka erinnert an die Beratung im Bauausschuss über die Dringlichkeit der Maßnahme. Er schlägt vor, Fördermöglichkeiten zu prüfen, insbesondere eine Sportplatzförderung mit 45 %. Die Gesamtinstandhaltung des Bolzplatzes könnte durch diese Förderung und das Sondervermögen des Bundes finanziert werden. Die Maßnahme sollte kostengünstig umgesetzt werden.

Herr Eska ergänzt, dass die Kosten für die Schallschutzwände über 100.000 Euro liegen. Er berichtet von einem Gespräch mit Frau Segl über alternative Möglichkeiten. Eine Besprechung mit der unteren Bauaufsichtsbehörde sei geplant, um verschiedene Lösungsansätze zu prüfen.

Frau Krüger äußert Bedenken zum neuen Investor und fordert eine konkrete Vorstellung der Pläne. Sie hinterfragt die Sinnhaftigkeit der Maßnahme, wenn der Investor keine Bauvorhaben umsetzt und regt einen städtebaulichen Vertrag an.

Herr Niepalla plädiert dafür, abzuwarten, bis eine Verpflichtung zur Errichtung der Schallschutzwände ausgesprochen wird.

Herr Eska schließt die Diskussion mit dem Hinweis, die Ergebnisse der Besprechung mit der unteren Bauaufsichtsbehörde abzuwarten.

Die Mitteilung lautet wie folgt:

Der Baugenehmigung des Bolzplatzes ist zu entnehmen, dass im Falle einer Bebauung des angrenzenden Flurstücks 726 die Errichtung von zwei Lärmschutzwänden erfolgen muss. Eine Wand erstreckt sich direkt am Bolzplatz und die zweite Wand läuft am Streetballplatz.

„Die Baugenehmigung kann widerrufen werden, wenn die Lärmschutzmaßnahmen vor Inbetriebnahme der ersten Nutzungseinheit im WEA (allgemeines Wohngebiet) realisiert sind.“ Der Eigentümer möchte die Erschließung und anschließende Bebauung des Flurstücks 726 nun vorantreiben. Von daher wurden im Haushalt des kommenden Haushalts-Jahres 2026 Mittel in Höhe von 10.000 Euro für die Planung der Lärmschutzwände eingestellt. Die genauen Baukosten können derzeit nicht ermittelt werden, dies erfolgt zum Zeitpunkt der konkreten Erschließungsplanung (ggf. Erschließungsvertrag). Diese Kosten sollten dann in den Folgehaushalt eingestellt werden. Anforderungen der Lärmschutzwände:

Variante 1: mind. 4,50 m hoch, ca. 70 m lang mit einer flächenbezogenen Masse von mind. 20 kg/ m²

Variante 2: mind. 3,50 m hoch, ca. 70 m lang mit einer flächenbezogenen Masse von mind. 20 kg/ m² und einer Nutzungseinschränkung für den kritischen Zeitraum – Sonntags von 13:00 – 15:00 Uhr Bolzplatz geschlossen

Die Lage der Lärmschutzwände ist dem Außenanlagenplan zu entnehmen, siehe Anlage. Zur Erreichbarkeit der nördlichen Grundstücksfläche für den Bau der Lärmschutzwände wäre es sogar von Vorteil, wenn das Flurstück 726 noch unbebaut wäre (Bevor das Flurstück 726 entwickelt wird, müssen die Lärmschutzwände gebaut sein).

zu TOP 16.
Bw-30-125/25
Mitteilung

Sanierung Kita – Erfahrungen aus Kita Borkheide

Herr Konopka weist darauf hin, dass die Sanierung in der Borkheider Kita überwiegend während des Betriebs stattfinden werde, um längere Schließzeiten zu vermeiden. Eine Schließzeit von drei bis vier Wochen sei möglich, könnte aber mit der regulären Schließzeit zusammenfallen. Die Baumaßnahme während des Betriebs stelle eine Herausforderung dar, sei jedoch vorteilhaft für die Eltern.

Herr Niepalla spricht die Schwierigkeiten der Sanierung im laufenden Betrieb an und fragt nach Fördermitteln, wie KfW-Förderungen. Herr Eska bestätigt die Relevanz dieser Frage, kann jedoch keine konkreten Angaben zu den Förderhöhen machen. Herr Eska stimmt zu, dass die Förderung eine Rolle spiele. Er schließt die Diskussion mit der Feststellung, dass die Frage nach Fördermitteln von großer Bedeutung sei, jedoch derzeit keine abschließenden Antworten vorliegen.

Die Mitteilung lautet wie folgt:

In der Kita „Regenbogen“ gibt es seit längerer Zeit Probleme mit Undichtigkeiten des Daches. Hauptsächlich bei Starkregen ist mit eindringendem Regenwasser zu rechnen. Oftmals ist eine Reparatur schwierig, da diese Undichtigkeiten selten an der Stelle des Daches auftreten, wo in den Räumlichkeiten der Wasserschaden sichtbar ist. Daher ist angedacht das Dach nach nunmehr 25 Jahren Bestand der Kita zu sanieren. In diesem Zuge soll das Dach gleich energetisch betrachtet und saniert werden. Bei der Kita „Sonnenschein“ in Borkheide gibt es ähnliche Probleme, da diese annähernd baugleich ist. Durch hinzuziehen eines Energieeffizienzexperten konnten hier auch Fördermittel akquiriert werden. Dies ist für die Kita „Regenbogen“ ebenfalls angedacht. Im Zuge der Arbeiten in Borkheide ist aufgefallen, dass die Fassade im Dachbereich stark verrottet ist. Dies wird in der Kita-Borkwalde höchstwahrscheinlich auch der Fall sein.

Die Sanierungsmaßnahme in Borkheide umfasst rund 500.000,- Euro (Kostenberechnung Planungsbüro) Und wurde um den Haushalt nicht jährlich punktuell zu belasten in zwei grobteilige Bauabschnitte aufgeteilt um eine leichte finanzielle Entspannung im Haushalt zu erzielen. Selbiges Verfahren könnte für die Sanierung der Kita „Regenbogen“ angewandt werden. In Borkheide ist der erste Bauabschnitt (Flachdachbereich über dem Atrium) bereits fast abgeschlossen. Während des zweiten Bauabschnittes wird der mit Ziegeln eingedeckte Dachbereich saniert. Zwischenzeitlich wird die verrottete Fassade im Dachbereich instandgesetzt.

Im Vorfeld wurden die Eltern der Kinder auf die Baumaßnahme hingewiesen. Es gab seitens des Kitapersonals und den Eltern keinerlei Beschwerden. Die ausführenden Firmen achteten darauf, dass in den Mittagsstunden lärmintensive Arbeiten vermieden wurden und somit der Mittagsschlaf der Kinder ungestört blieb.

zu TOP 17.
Bw-00-119/25
Mitteilung

Sitzungstermine 2026 der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Borkwalde (Version 2)

Die Mitteilung lautet wie folgt:

In Abstimmung mit dem ehrenamtlichen Bürgermeister und den Ausschussvorsitzenden der Ausschüsse der Gemeinde Borkwalde wurden folgende Sitzungstermine der Gemeindevertretung und der Ausschüsse für das Jahr 2026 festgelegt:

Gemeindevertretung (GV):

18.02.2026 22.04.2026 17.06.2026 23.09.2026 25.11.2026

Ausschuss für Wirtschaft, Bauen und Ortsentwicklung (WiBO):

28.01.2026 25.03.2026 03.06.2026 02.09.2026 11.11.2026

Ausschuss für Finanzen, Solziales und Bildung (AFSB):

11.02.2026 18.03.2026 27.05.2026 26.08.2026 04.11.2026

Sitzungen werden gemäß § 34 Absatz 1 Satz 3 BbgKVerf so oft es die Geschäftslage erfordert vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung bzw. dem jeweiligen Ausschussvorsitzenden einberufen.

In dringenden Fällen können weitere Sitzungen einberufen werden sowie in den Fällen des § 34 Absatz 3 BbgKVerf.

Die angegebenen Termine sind nicht verbindlich, jedoch eine Richtlinie für die bessere Planung, Vorbereitung und Durchführung der jeweiligen Sitzungen.

Zur allgemeinen Übersicht wird dieser Mitteilung der vollständige Sitzungskalender 2026 sowie ein Exemplar, das ausschließlich die Termine der Gremien der Gemeinde Borkwalde (inkl. vorgesehener Versandtermine) beinhaltet, hinzugefügt.

II.

Nicht öffentlicher Teil


Egbert Eska
Vorsitzender der GV
04. FEB. 2026

Antje Schulze
Protokollantin